

Margreth Risch-Aebli

Autor(en): **L.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **10 (1950-1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dann in seinem Heimortorte Danis-Tavanasa bis zu seinem tragischen Tode. Während 31 Jahren hat er an der Kreiskonferenz Cadi teilgenommen, von allen Kollegen geachtet und geliebt. Sein eher wortkarges aber gerades Wesen spiegelte sich auch in seinem Unterrichte wider, welcher klar, gut aufgebaut und bar jeder Flatterhaftigkeit war. Unsere Bewunderung hat er wohl auch darum genossen: Er wußte große und kleine Schicksalsschläge zu ertragen, ohne gleich zu poltern und zu klagen.

Lieber Toni, all deinen vielen Schülern und deinen Kollegen wirst du in guter Erinnerung bleiben, dir aber möge Gott vergelten, was du für unsere Schuljugend getan hast.

...ti

Margreth Risch-Aebli

Viel zu früh wurde uns Frau Margreth Risch-Aebli durch den Tod entrissen. Die Trauerkunde überraschte uns Ende April 1951. Allen Kolleginnen, die sie kannten, war diese Trauerkunde eine sehr schmerzliche. Ihr frohes, sonniges Wesen und ihre Güte taten allen wohl. Sie verstand überaus gut zu trösten und aufzurichten, zu helfen und zu raten. Mehr als zwanzig Jahre diente sie den Arbeitsschulen von Klosters-Dorf und Serneus. Mit viel Liebe und großer Geduld stand sie in ihrer Schulstube. Immer war sie bereit, sich weiterzubilden, damit sie der Arbeitsschule gerecht werde, und mit Freude gab sie ihre Erkenntnisse weiter. Ihr Gatte, ihre betagten Eltern, ihre Geschwister und Kolleginnen haben durch ihr Dahinscheiden viel verloren.

Liebes Greti, viel zu früh bist du von uns gegangen. Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit.

L. S.

Antonietta Furger

Alla senile età di 87 anni terminava cristianamente la sua operosa esistenza terrena a Soazza il 16 febbraio u. s. la buona Collega Maestra Antonietta Furger.

Nata a Soazza il 15 agosto 1864, la Defunta apparteneva a quel ramo dei Furger venuto da Vals a stabilirsi in Mesolcina. Terminate le classi elementari nel villaggetto nativo, aveva frequentato in Valle i cosiddetti «Corsi di metodo», ottenendone la patente di maestra. Insegnò dapprima in Calanca: ad Augio e Landarenca, poi a Lostallo. Per lunghi anni insegnò poi anche nel vicino Ticino, specialmente a Moleno e Preonzo, assieme alla sorella Agata. Durante le